

Ein Jahr voller Feten

Das Bürgerfest feiert im kommenden Jahr ein kleines Jubiläum: Am 8. und 9. Juli geht die Fete in der Innenstadt zum 20. Mal über die zahlreichen Bühnen. Ein Wahrzeichen wird diesmal mit eingebunden.

Schwandorf. (ch) Das Umfeld des Blausturms soll im kommenden Jahr auf Vordermann gebracht und neu gestaltet werden. Kulturamteilerin Susanne Lehnfeld schlug dem Kulturausschuss am Mittwoch deshalb vor, das Wahrzeichen über der Altstadt ins Fest mit einzubeziehen und stieß auf offene Ohren. Der Oberpfälzer Waldverein, der derzeit das Haus neben dem Turm saniert, wird den Platz bewirtschaften.

„Stadtteil-Buden“

Das 20. Bürgerfest sollen auch „Stadtteil-Buden“ bereichern. Die neuen Hütten vom Weihnachtsmarkt sollen Vereinen und Initiativen aus den Stadtteilen zur Verfügung gestellt werden. Erste Interessenten gebe es bereits, sagte Oberbürgermeister Andreas Feller. Der Vorstoß von Matthias Kuhn (SPD), auch den Stadtpark mit einzubeziehen, stieß auf wenig Begeisterung. Das Fest werde aussernandergreifen, sagten Lehnfeld und OB Feller übereinstimmend und verwiesen darauf, dass gerade an den Festtagen der gesamte Verkehr über die Naabuferstraße abgewickelt werden müsse.

Es bleibt also bis auf den Blausturm beim „üblichen“ Festareal, das Weinleim- und Schlesierplatz, Breite Straße und Kolpingplatz, die Ebert-Straße und den Marktplatz sowie die Kir-



Im kommenden Jahr können die Schwandorfer wieder Bürgerfest feiern. Am 8. und 9. Juli steht auch ein kleines Jubiläum an: Es ist das 20. Fest in den Straßen und auf den Plätzen der Innenstadt. Bild: Götz

chengasse umfasst. Das Kulturamt geht von Kosten für das Fest von 123 000 Euro aus, die der Ausschuss bewilligte.

Feiern können im kommenden Jahr auch zwei weitere Institutionen der Stadt: Die Volkshochschule und die Stadtbibliothek. Die Volkshochschule wird 70 Jahre alt. Intern soll dazu ein Fest für die Dozentinnen und Dozenten angeboten werden, aber auch nach außen will sich die VHS präsentieren. Geschäftsführerin Barbara Genzken-Schindler erläuterte die Eckpunkte des VHS-Programms und verwies darauf, dass auch weiterhin Sprachkurse für Asylbewerber und Flüchtlinge angeboten werden.

Prominenten Besuch erwartet die Stadtbibliothek zu ihrem 40-jährigen Bestehen, wie Bibliothekar Alfred Wolfsteiner ankündigte. Bei einem Festabend zum 40-jährigen Bestehen am 24. November wird der ehemalige Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek, Rolf Griebel, zum Thema „Bibliothek 4.0: Die Zukunft der Bibliotheken in digitalen Zeitalter“ sprechen.

„Zwickl“ wird kürzer

Weitere Veranstaltungen zum Jubiläum sind in Vorbereitung, sagte Wolfsteiner. Dazu zählen auch Vorträge und Autorensungen, etwa mit Harald Grill. Für die gesamten Sonder-

veranstaltungen in der Bibliothek ist ein Budget von 8400 Euro veranschlagt.

Kleiner als in den vergangenen Jahren soll das „Zwickl“ diesmal über die Bühne gehen, wie Susanne Lehnfeld erläuterte. Festival-Leiterin Anne Schleiher wird zwar diese Aufgabe weiter übernehmen, müsse aber aus beruflichen Gründen kürzer treten. Deshalb soll das „Zwickl“ im kommenden Jahr im „Lichtwerk“ (ehemaliges Union-Kino) stattfinden und nur vier oder fünf Tage dauern. Die Dokumentarfilmtage stehen unter dem Thema „Musik“. Die vorgesehenen Haushaltsmittel von 17 000 Euro billigte der Ausschuss.

Der
Neue Tag

29.11,

2016